

May, Karl: Klarheit (1877)

1 Schließ ab, schließ ab an jedem Tag des Lebens,
2 Und frage dich, zu welchem Zweck du lebst.
3 Stets mußt du wissen, ob du wohl vergebens,
4 Ob mit Erfolg nach diesem Ziele strebst.

5 Ein kluger Mann will keine einz'ge Stunde
6 Im Zweifel über seine Lage sein;
7 Er fordert von ihr klare, sichre Kunde
8 Und prägt sich, was sie sagt, für immer ein.

9 Wer das nicht thut, der gleicht den armen Frauen,
10 Die ohne Oel und nie gerüstet sind.
11 Sie schlafen fort im blinden Selbstvertrauen
12 Und sind, wie dies Vertrauen, selbst auch blind.

(Textopus: Klarheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35122>)